

## Integration von Asylsuchenden gegen Azubimangel

Auch im Landkreis Altötting wird es für Unternehmen immer schwieriger, junge und qualifizierte Mitarbeiter zu finden. So geht aus der aktuellen Ausbildungsstatistik der IHK München und Oberbayern hervor, dass im letzten Jahr im Landkreis fast 100 freie Ausbildungsplätze nicht besetzt werden konnten. Nicht nur um dem demografiebedingten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sondern auch um in Zeiten zunehmender Globalisierung die interkulturelle Kompetenz unseres Unternehmens sicherzustellen, sieht die Firma Esterer WD GmbH ein großes Potential im Bereich der Asylsuchenden und setzt sich aktiv für deren Integration ein.

Hierzu wurden Kontakte zu Schulen und Hilfsorganisationen geknüpft, infolgedessen Anfang Februar in unserem Hauptsitz in Altötting eine Betriebsbesichtigung für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge der Jugendwohngruppe Herrenmühle des Roten Kreuzes Altötting stattfand. Nach einer kurzen Begrüßung und kleinen Stärkung konnten sich die Jugendlichen bei einem Betriebsrundgang einen Überblick über den Ablauf der Herstellung von Sägewerksanlagen verschaffen. Im Anschluss bekamen Sie in unserer hauseigenen Lehrwerkstatt die Möglichkeit, durch unsere Auszubildenden des 1. Lehrjahres, den Ausbildungsberuf des Industriemechanikers näher kennenzulernen. Unser Unternehmen hofft, so das Interesse der Jugendlichen für zukünftige Praktika oder eine Ausbildung geweckt zu haben.

Die Firma Esterer WD GmbH möchte sich auch weiterhin im Bereich der Flüchtlinge engagieren und die Kooperationen mit Schulen und Hilfsorganisationen weiter ausbauen.



Geschäftsführer Herbert Oppenborn (1. v.l.), Betriebsratsvorsitzender Thomas Schanda (3. v.l.) und gewerblicher Ausbildungsleiter Armin Nußbaumer (2. v.r.) mit den Jugendlichen der Wohngruppe Herrenmühle.